

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Großherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Oberrhein-Kreis. 1834-1855 1838**

87 (31.10.1838)

# Anzeiger-Blatt

für den  
Oberhein-Kreis.

Mit Großherzogl. Badischem gnädigstem Privilegium.

Mittwoch, Nro. 87. 31. October 1838

## I. Gerichtliche Aufforderungen und Bekanntmachungen.

### a) Schuldenliquidationen.

Andurch werden alle diejenigen, welche an folgende in Gant erkannte Personen etwas zu fordern haben, unter dem Präjudiz, von der vorhandenen Masse ausgeschlossen zu werden, zur Liquidation ihrer Forderungstitel, und Abgabe ihrer Erklärung wegen Aufstellung eines Masse-Curators, Güterverkauf, Stundungs- oder Nachlaß-Vertrag, entweder selbst oder mittelst eines hinlänglich bevollmächtigten Anwalts zu erscheinen mit dem Anfügen vorgeladen, daß die Nichterscheinenden als der Mehrheit der Anwesenden beistimmend angesehen werden.

Aus dem Bezirksamt Ettenheim.

(1) Des Hanshändlers Anton Maier von Altdorf, auf

Freitag den 30. November d. J.,  
Vormittags 8 Uhr, auf diesseitiger Amtskanzlei.

Aus dem Bezirksamt Jestetten.

(3) Gegen Petriß Spitznagel in Bühl, auf  
Dienstag den 27. November d. J.,

früh 8 Uhr, in diesseitiger Amtskanzlei.

Aus dem Bezirksamt Lerrach.

(3) Des Schullehrers Joh. Friedr. Blüß von Fischingen auf

Mittwoch den 7. November d. J.,

Morgens 9 Uhr, in diesseitiger Amtskanzlei.

Aus dem Bezirksamt Mühlheim.

(1) Der Aloys Methua's Wittwe von Bellingen, auf

Mittwoch den 21. November d. J.,  
Vormittags 8 Uhr, in diesseitiger Amtskanzlei.

(1) Der Zimmermann Dominik Escher's Wittwe von Bellingen, auf  
Mittwoch den 21. November d. J.,  
Vormittags 9 Uhr, in diesseitiger Amtskanzlei.

(1) Alle diejenigen, welche an den nach Nordamerika auswandernden ledigen Andreas Beck von Eppingen, Forderungen oder sonstige Ansprüche zu haben meinen, werden aufgefordert, binnen 4 Wochen solche dabier um so gewisser anzuzeigen, als nach Ablauf dieser Frist das Vermögen an den Auswandernden ausgefolgt werden wird.

Eppingen den 20. October 1838.

Großherzogl. Bezirksamt.

(2) In Sachen mehrerer Gläubiger gegen die Gant des Lehrers Hanse von Wallburg haben wir Tafelfahrt zur Eröffnung des Ganturtheils auf  
Mittwoch den 7. November d. J.,

früh 11 Uhr angefahrt.

Da der gegenwärtige Aufenthalt des Eridders und seiner Ehefrau Pauline geborne Rettig unbekannt ist, so laden wir diese beiden zur Tafelfahrt öffentlich unter dem Androhen vor, daß in ihrem Ausbleibungsfall das Urtheil gleichwohl für eröffnet gelte.

Ettenheim den 13. October 1838.

Großherzogl. Bezirksamt.

## d) Mundtodt-Erklärungen.

Nachstehende Personen sind wegen Vermögensverschwendung im ersten Grade mundtodt erklärt, und unter Aufsichtspflege des mitgenannten hierwegen verpflichteten Bürgers gestellt worden, ohne dessen Zustimmung kein in dem Land-

rechtsfaz 513 angeführtes Geschäft rechtsgültig abgeschlossen werden kann

Aus dem Bezirksamt Müllheim.

(5) Des Johann Georg Weber von Buggingen; — unterm 16. October 1838 No. 25377; — Pfleger: Johannes Weber von da.

## II. Bekanntmachungen verschiedenen Inhalts.

### Bekanntmachung.

In Gemäßheit des §. 74. des Zehntablösungsgesetzes wird hiermit öffentlich bekannt gemacht daß die Ablösung nachgenannter Zehnten endgültig beschlossen wurde:

In dem Bezirksamt Ettlingen.

(3) Des der Großh. Domänenverwaltung Durlach von der Gemeinde Buchenbach zustehenden Zehntens.

In dem Bezirksamt Eppingen.

(3) Des der Gräfl. v. Degenfeld'schen Grundherrschaft zu Strebach von den Streichenberger Gemarkung Begüterten zustehenden kleinen Zehntens.

In dem Bezirksamt Eberbach.

(3) Des der evangelischen Pfarrei Eberbach auf Rekarwimmersbacher Gemarkung zustehenden kleinen Zehntens.

(2) Des dem Großh. Stifte Mosbach, Namens des hohen evangelischen Kirchenrars, auf der Lindacher Gemarkung zustehenden Zehntens.

In dem Bezirksamt Konstanz:

(2) Des Zehntens, welchen die Großh. Domänenverwaltung Konstanz von der Gemeinde Markelfingen zu beziehen hatte.

In dem Oberamt Lahr.

(3) Des der Großh. Domänenverwaltung Lahr von der Gemeinde Oberweier zustehenden Zehntens.

In dem Bezirksamt Ladenburg:

(2) Des der Großh. Domänenverwaltung Mannheim auf der Gemarkung der Gemeinde Sandhofen zustehenden großen und kleinen Zehntens.

In dem Bezirksamt Lörrach.

(2) Der Zehnten, welchen die Gemeinde Stetten auf dortiger Gemarkung zu beziehen hatte.

(3) Des der Pfarrei Betberg von den Zehntpflichtigen der dortigen Gemarkung zustehenden Zehntens.

In dem Bezirksamt Neckargemünd.

(3) Des der Gemeinde Neckesheim von den dortigen Hans-Zehntpflichtigen zustehenden Zehntens.

In dem Bezirksamt Neckarbischofsheim:

(1) Des der Grundherrschaft von Gemmingen zu Treschklingen von den dasigen zehntpflichtigen Güternbesitzern zustehenden Zehntens.

In dem Bezirksamt Oberkirch.

(1) a) Zwischen der Pfarrei Rusbach und der Gemeinde Rusbach,

b) zwischen der Pfarrei Rusbach und der Gemeinde Zusehofen,

c) zwischen der Pfarrei Rusbach und der Gemeinde Herzthal.

In dem Bezirksamt Offenburg.

(3) Des der Großh. Domänenverwaltung Offenburg von den Zehntpflichtigen der Gemarkung Walterdweier zustehenden großen und kleinen Zehntens.

Aus dem Bezirksamt Säckingen.

(3) Die Ablösung des Heuzehntens — zwischen den grundherrlich von Schönauschen Erbenbesitzern Gregor und Alex Fröhdlin, Joseph Senger, Bernhard Nägele und Consorten und der Gemeinde Wehr.

(3) Des dem Großh. Domänenfiscus von der Gemeinde Egg zustehenden Großzehntens.

In dem Stadt- und Landamt Wetzheim.

(2) Des Zehntens, welcher der Pfarrei Bettingen auf Lindelbacher Gemarkung zusteht.

In dem Bezirksamt Waldkirch.

(3) Des der Großh. Domänenverwaltung Waldkirch zustehenden Zehntens von den Zehntpflichtigen des Bezirkes Ueberdieberg d. i. Weinersberg und Hallersberg, theils in die Gemeinde Biederbach, theils in jener von Kapenmoos gehörig.

In dem Bezirksamt Waldûru.

(1) Des der Pfarrei Rippberg auf der Gemarkung von Hornbach zustehenden Zehntanteils. Alle Diejenigen, die in Hinsicht auf diese abzulösenden Zehnten in deren Eigenschaft als Lehensstück, Stammguts-Theil, Unterpfund u.

f. w. Rechte zu haben glauben, werden daher aufgefordert, solche in einer Frist von drei Monaten nach den in den §§. 74 bis 77 des Zehntablösungs-Gesetzes enthaltenen Bestimmungen zu wahren, andernfalls aber sich lediglich an den Zehntberechtigten zu halten.

### Bekanntmachung.

(1) Durch hohe Ministerial-Verfügung wurde der hiesigen Stadt die Erlaubniß zur Abhaltung eines wochentlichen Fruchtmarktes ertheilt, welcher jeden Mittwoch stattfindet, und zwar Mittwoch den 7. November d. J. zum ersten Male; wir laden hiermit zum Besuche desselben ein, und zweifeln nicht daran, daß bei den sehr erleichterten Bedingungen Sämmtliche unsern neuen Fruchtmarkt jeweils nur mit Zufriedenheit wieder verlassen werden; indem dahier großer Verbrauch und daher auch reichlicher Absatz stattfindet.

Karlsruhe den 18. October  
1838.

### Gemeinderath.

#### Bekanntmachung.

(1) Nachdem die Dienstzeit der beiden Bürgermeister Gampp zu Remetschwil und Zehle zu Waldkirch nach Ablauf von 6 Jahren geschlich zu Ende gegangen, hat man am 24. dieses an beiden Orten eine neue Wahl vorgenommen, bei welcher zu Remetschwil der Bürger Andreas Zehle und zu Waldkirch der Bürger Alois Maeder gewählt wurden.

Waldshut den 23. October 1838.

Großh. Bezirksamt.

#### Bekanntmachung.

(1) Johann Nepomuk Frescher von Freiburg

hat sich auf die diesseitige Aufforderung vom 3. d. M. dahier gestellt und es wird daher das deßfallige Ausschreiben anmit zurückgenommen.  
Emmendingen den 23. October 1838.

Großh. Oberamt.

#### Bekanntmachung.

(1) Da unter dem Rindvieh in der Stadtgemeinde Todtnau die Maul- und Klauenseuche ausgebrochen ist, so haben wir in Gemäßheit der Verordnung vom 15. Juli 1828 Reggblatt Nro. 13 allgemeine Stall- und Bannsperrung angeordnet.

Schönau den 25. October 1838.

Großherzogl. Bezirksamt.

#### Bekanntmachung.

(1) Da die Maul- und Klauenseuche unter dem Rindvieh zu Fahrnau aufgehört hat, so wird die daselbst angelegte Stall- und Bannsperrung hiermit wieder aufgehoben.

Schopfheim den 24. October 1838.

Großherzogl. Bezirksamt.

#### Erbvorkladung.

(1) Bei der Verlassenschaft des am 11. Dezember 1837 verstorbenen Friedrich Reinhard Sandt, Schreiner von Eimeldingen, ist unter andern auch seine ehliche Tochter: Barbara Sandt, Ehefrau des Johann Georg Bestahler, vormalig Bürger zu Earingen, welche mit ihrem Ehemann im Jahr 1833 nach Nordamerika ausgewandert ist, betheiligt.

Da der Aufenthaltsort dieser Erben hierorts unbekannt ist, so wird sie aufgefordert, sich binnen sechs Monaten wegen dieser Erbtheilung hierorts zu melden, widrigens ihr Erbtheil denjenigen würde zugewiesen werden, welchen er zukäme, wenn sie nicht mehr am Leben wäre.

Vörrach den 24. October 1838.

Großh. Bezirksamt.

#### Erbvorkladung.

(1) Als gesetzlicher Erbe eines Theils des Vermögens des in Freiburg verstorbenen in Biengen diesseitigen Amtsbezirks bürgerlichen Andreas Thoma, Knopfmacher, ist Josef Brodbeck von Biengen berufen, dessen Aufenthalt unbekannt ist.

Auf Verlangen der Betheiligten wird daher Josef Brodbeck hiemit aufgefordert, sich der Erbtheilung wegen

binnen 3 Monaten

um so gewisser dahier zu melden, als sonst die

Erbschaft lediglich denjenigen werde zugetheilt werden, welchen sie zukäme, wenn derselbe zur Zeit des Erbansfalls gar nicht mehr am Leben gewesen wäre.

Staufen den 15. October 1838.

Großherzogl. Amtsrevisorat.

Diebstahl und Fahndung.

(1) Den 25. d. M., Nachmittags, wurden dem Konrad Müller dahier aus einem verschlossenen Koffer 7 Neuthaler und eine silberne Taschenuhr von mittlerer Größe mit silberner Kette, an der sich ein ebenfalls silberner Uhrenschlüssel, in Form eines Mühlensrads, so wie ein silbernes Petschaft befindet, zusammen im Werth von 27 Schweizerfranken entwendet. Der Verdacht fällt auf Jakob Maurer von Schmiedrond, Bezirks Kulin, Kantons Aargau, geboren im Jahre 1813. Wahrscheinlich wird derselbe einen Heirathschein bei sich tragen, der von dem Gemeindevorstand in Schmiedrond ausgestellt wurde.

Lörrach den 26. October 1838.

Großherzogl. Bezirksamt.

Gefundener Leichnam.

(1) Am Mittwoch den 17. d. M. wurde eine starke Viertelstunde oberhalb des Ortes Steinenstadt beim Rheinbau, im sogenannten Kohlengrunde, ein angeschwemmter männlicher Leichnam aufgefunden.

Derselbe war ganz nackt und schon so sehr in Fäulnis übergegangen, daß sich nur noch folgende Beschreibung von ihm geben läßt. Er hatte eine Größe von 5' 4" Nürnberger Maßes, mag zwischen 30 und 50 Jahre alt gewesen sein, und schien von nicht schwachem Knochenbau und von mittelmäßiger Muskelstruktur gewesen zu sein.

Die mutmaßliche Zeit seines Todes fällt in eine Periode, wo noch eine bedeutende Sommerhize stattfand.

Wir bringen dies anmit zur öffentlichen Kenntniß mit dem Ersuchen an sämtliche Polizeibehörden, über die persönlichen Verhältnisse des Verunglückten uns baldmöglichst Auskunft zu ertheilen.

Müllheim den 23. October 1838.

Großherzogl. Bezirksamt.

Aufforderung.

(1) Cäcilia Maier von Elzach ist wegen Concubinats mit Joseph Mutter von Elmegg zu einer Strafe von 20 Tagen Gefängniß verurtheilt worden; sie hat sich aber bisher zur Erstehung

dieser Strafe nicht gestellt und die Vorladungen durch das Bezirksamt Waldkirch konnten ihr nicht eröffnet werden, da sie von Hause abwesend und ihr Aufenthaltsort unbekannt ist. Sie wird deshalb hiermit öffentlich aufgefodert, bis zum 15. November sich zur Erstehung ihrer Strafe dahier einzufinden, widrigenfalls man zu ihrer gefänglichen Einführung Zuhaltung verfügen würde.

Neustadt den 26. October 1838.

Großh. S. S. Bezirksamt.

Aufforderung.

(1) In der Nacht vom 28. auf den 29. September wurden von der Zollschutzwache zwischen Erzingen und Weisweil, unweit dem Erzingen Hartwalde, ein Fäßchen Brantwein im Gewicht von 40 Pfund, aufgefunden. Der Eigenthümer dieser Waare wird deshalb aufgefodert, binnen 14 Tagen um so gewisser seine Ansprüche hierauf dießseits geltend zu machen, und sich hierüber zu rechtfertigen, als sonst die Waare für confiszirt erklärt würde.

Festatten den 16. October 1838.

Großherzogl. Bezirksamt.

Aufforderung.

(1) In der Nacht vom 26. auf den 27. September wurden von der Zollschutzwache zwischen Erzingen und Weisweil, auf Erzingen Gemarkung 15 Pfund Kaffee, 9 1/2 Pfund Zucker in einem Salzack und einer blauen Schürze verpackt aufgegriffen. Der Eigenthümer dieser Waare wird deshalb aufgefodert, seine Ansprüche hierauf binnen 14 Tagen dießseits um so gewisser geltend zu machen, und sich hierüber zu rechtfertigen, als sonst die Waare für confiszirt erklärt würde.

Festatten den 16. October 1838.

Großherzogl. Bezirksamt.

Präclusiv-Bescheid.

(1) In Betreff des Vertrags zwischen dem Gräflich von Langensteinischen Rentamt Langenstein und dem Rochus Schädler und Remigi Bommer zu Volkertshausen, wegen Ablösung des herrschaftlichen Zehotens daselbst, werden alle diejenigen, welche sich mit ihren Ansprüchen auf das Ablösungskapital auf die dießseitige Aufforderung vom 30. November v. J. No. 14772 nicht gemeldet haben, davon ausgeschlossen, und wird das angedrohte Präjudiz hiemit ausgesprochen.

Stoßach den 18. October 1838.

Großherzogl. Bezirksamt.

## Präclufiv-Befcheid.

(1) In Betreff des Zehntablösungs-Vertrags zwischen dem Zehntberechtigten Basil Mayer und Rochus Schädler zu Volkertshausen und dem zehntpflichtigen Erbsich von Langensteinischen Rentamt Langenstein, Müller Kemig Bommer und Rochus Schädler zu Volkertshausen werden alle diejenigen, welche sich mit ihren Ansprüchen auf das Ablösungskapital nach der diesseitigen Aufforderung vom 9. April d. J. Nro. 5100 nicht gemeldet haben, davon ausgeschlossen, und wird das angedrohte Präjudiz hiemit ausgesprochen.

Stoßach den 18. October 1838.  
Großherzogl. Bezirksamt.

## Präclufiv-Befcheid.

(1) In Betreff des Großzehnt-Ablösungs-Vertrags zwischen der Gemeinde Liptingen und der Grundherrschaft Langenstein werden alle diejenigen, welche sich mit ihren Ansprüchen auf das Ablösungskapital nach der diesseitigen Aufforderung vom 26. Febr. d. J. Nro. 2740 nicht gemeldet haben, davon ausgeschlossen, und wird das angedrohte Präjudiz hiemit ausgesprochen.

Stoßach den 18. October 1838.  
Großherzogl. Bezirksamt.

## Präclufiv-Befcheid.

Den Zehntablösungsvertrag zwischen der kathol. Pfarrei Tiefenbach und der Gemeinde Tiefenbach betreffend.

(1) Da auf diesseitige Vorladung vom 20. Jänner d. J. sich in gesetzlicher Frist kein Anspruchsberechtigter auf das Ablösungskapital dieses Zehntens gemeldet hat, so werden in Folge des angedrohten Rechtsnachtheils diejenigen, welche etwa Ansprüche auf diesen Zehnten zu haben vermeinen, lediglich an den Zehntberechtigten verwiesen.

Eppingen den 20. October 1838.  
Großh. Bezirksamt.

## Präclufiv-Befcheid.

Den Zehntablösungsvertrag zwischen der kathol. Pfarrei Tiefenbach und der Gemeinde Eichelberg betreffend.

(1) Da auf diesseitige Vorladung vom 20. Jänner d. J. sich in gesetzlicher Frist kein Anspruchsberechtigter auf das Ablösungskapital dieses Zehntens gemeldet hat, so werden in Folge des angedrohten Rechtsnachtheils diejenigen, welche etwa Ansprüche auf diesen Zehnten zu haben

vermeinen, nunmehr lediglich an den Zehntberechtigten verwiesen.

Eppingen den 20. October 1838.  
Großh. Bezirksamt.

## Präclufiv-Befcheid.

(1) In Betreff des Heu- und Dehmdzehnt-Ablösungsvertrags zwischen der Gemeinde Liptingen und der Grundherrschaft Langenstein, werden alle diejenigen, welche sich mit ihren Ansprüchen auf das Ablösungskapital nach der diesseitigen Aufforderung vom 29. April d. J. Nro. 6222 nicht gemeldet haben, davon ausgeschlossen, und wird das angedrohte Präjudiz hiemit ausgesprochen.

Stoßach den 18. October 1838.  
Großherzogl. Bezirksamt.

## Erkenntniß.

(1) In der Ganttsache gegen die Verlassenschaft des verstorbenen, ledigen Seisensieders Franz Joseph Maier von Biel werden alle jene, welche in der heutigen Schuldenrichtigstellungstagsfahrt ihre Forderungen nicht angemeldet haben, von der vorhandenen Vermögensmasse andurch ausgeschlossen.

B. R. W.  
Lörrach den 23. October 1838.  
Großh. Bezirksamt.

## Erkenntniß.

(1) In der Ganttsache des Johann Georg Hechler in Hügelheim werden die in der heutigen Schuldenliquidationstagsfahrt nicht erschienenen Gläubiger von der vorhandenen Masse ausgeschlossen.

Müllheim den 24. October 1838.  
Großh. Bezirksamt.

## Erledigte Auktuarstelle.

(1) Bei diesseitigem Bezirksamte wird auf den 1. Februar d. J. eine durch einen geübten Rechtspraktikanten zu besetzende Auktuarstelle mit einem Gehalte von 500 fl. frei.

Istetten den 26. October 1838.  
Großh. Bezirksamt.

## Berichtigung.

(1) Aus Versehen ist bei der Einrückung der Versteigerung der Activ-Ausstände und der Weine aus der Gerber Job. Franz'schen Ganttmasse in Untermünsterthal statt Mittwoch — Samstag den 31. October d. J. gesetzt worden. Diese Versteigerung wird nämlich

Mittwoch den 31. October d. J.,  
Nachmittags 3 Uhr, im Hofwirthshause in  
Untermünsterthal vorgenommen.

Staufen den 25. October 1838.

Großherzogl. Amtsrevisorat.

Geld auszuleihen.

(1) Bei der Kirchenbaukasse in Kirabach, Amts  
Hornberg, sind bis Martini d. J. 500 fl. à 4 %  
gegen gesetzliche Versicherung auszuleihen.

### III. Fahndung.

(1) Da sich die wegen bösslicher Verlassung  
ihres Kindes am 4. März d. J. ausgeschriebene  
ledige Barbara Werkmeister von Jestetten bisher  
nicht gestellt, auch nichts von sich hat hören  
lassen, werden nun sämtliche Polizeibehörden  
ersucht, auf dieselbe zu fahnden und sie im  
Betretungsfalle anher einzuliefern, zu welchem  
Zwecke wir deren Personbeschreibung beifügen.

Personbeschreibung

der Barbara Werkmeister.

Größe circa 5 Schuh, Körperbau unterseht,  
Haare hellblond, Augen grau, Nase breit.

### VI. Kaufanträge und Ver- pachtungen.

Holzversteigerung.

(1) In den nachbezeichneten Dornänenwald-  
Distrikten des Forstbezirks Staufen, werden durch  
Bezirksförster Köniye folgende Holzsortimente  
gegen baare Zahlung vor der Abfuhr öffentlich  
versteigert, und zwar

Donnerstag den 8. November d. J.,  
im Distrikte Kleintangel und Schindlerkopf:

114 Stamm Bauholztannen,

21 Stück tannene Klöße und

39 Stück buchene Klöße; und

Freitag den 9. November d. J.,

in den Distrikten Klöße und Langengrund:

108 Stamm Bauholztannen, und

74 Stück tannene Säglöße.

Die Zusammenkunft ist jeden Tag früh 9 Uhr  
und zwar am 1ten Tage in der Neumühle und  
am 2ten Tage im Wirthshause zum Hof im  
Untermünsterthal, von wo aus man sich auf  
die Hiebsstelle begeben wird.

Freitag den 27. October 1838.

Großherzogl. Forstamt.

Holz-Versteigerung.

(1) Aus der nahe bei dem Dorfe Sexau  
liegenden zum Forstbezirk Emmendingen gehörigen  
Forstdomäne Horn werden durch Bezirksförster  
Leichlen

Dienstag den 6. November d. J.,

Morgens 9 Uhr,

332 Stamm tannenes Bauholz und

8 Klasten tannenes Prügelholz

gegen baare Bezahlung vor der Abfuhr öffentlich  
versteigert, wozu man sich im Schlage versammelt.

Emmendingen den 27. October 1838.

Großherzogl. Forstamt.

Holzversteigerung.

(1) Durch die Bezirksforstei Marzell werden  
gegen baare Bezahlung vor der Abfuhr folgende  
aufbereitete Holzsortimente öffentlicher Steigerung  
ausgesetzt:

Freitag den 2. November d. J.,

früh 9 Uhr,

A) im Distrikt Kandererwasen bei Marzell:

85 Stamm tannenes Bau- und Sägholz;

Montag den 5. November d. J.,

früh 9 Uhr,

B) im Distrikt Schlung oberhalb Kaltenbach:

2 Klasten buchene Scheitholz,

5 " " Prügelholz,

1 " " Stockholz und

760 Stück buchene Wellen.

Wozu die Liebhaber mit dem Bemerken ein-  
geladen werden, daß die Versteigerung auf den  
Hiebsstellen selbst stattfindet.

Kandern den 27. October 1838.

Großherzogl. Forstamt.

Liegenschafts-Versteigerung.

(3) In der Gantsache des verstorbenen Alois  
Maurer von Istein werden

Mittwoch den 7. November d. J.,

Nachmittags 2 Uhr, im Gemeindegewirthshause  
allda durch den Theilungs-Commissäre nachstehende  
Liegenschaften einer nochmaligen Versteigerung aus-  
gesetzt, von welcher bei der ersten der Anschlag  
nicht erlöset werden konnte, nemlich:

17 Ruthen Reben im Wachsenthal und  
Schaasberg, einerf. Sebastian Brändlin,  
anderf. Franz Josef Trimpin, Anschlag 13 fl.  
15 Ruth. Reben im Schoornägele, einerf.

Franz Josef Stächelin, andersf. Sebastian Brändlin, Anschlag	50 fl.	
18 Ruth. Matten im Nägelewald, einersf. Michel Stächelin, andersf. die Gemeinde	50 fl.	4.
18 Ruth. Geländ im Wachsenthäl, einersf. Nicolaus Martin, andersf. Joh. Marquard	5 fl.	5.
18 Ruth. Matten auf der Kesselflüh, einersf. Mich. Imhof, andersf. Wehrilde Flury	20 fl.	2 1/2 Mannsh. Acker auf dem kleinen Ried, einf. Michael Grosklaus, andf. Jakob Wintermantel
Eine einstöckige Behausung, nebst Stallung und Heubühne, unter einem Dach, aussen im Dorf, mit Hofraithe, Kraut- und Grasgarten, einersf. Franz Josef Lieb, andersf. Protasius Schulin	950 fl.	6.
15 Ruth. Reben in der obern Rüttin, einersf. Claus Kessler, andersf. Franz Josef Senft	40 fl.	2 Mannsh. Matten auf dem großen Ried, einf. Johann Birmele, andf. die Gemeinde
2 Viertel Matten auf dem Mühlegrund, einersf. Mathias Lieb, andersf. Franz Josef Brändlin	55 fl.	7.
Die Bedingungen werden vor dem Steigerungs-Act eröffnet, und es erfolgt der Zuschlag, auch wenn der Erlös unter dem Schätzungspreis bleiben sollte.		2 1/2 Mannsh. Acker im Frohnthal, einf. Johann Hartmann, andf. Kristoph Wintermantel
Lörrach den 17. October 1838.		8.
Großherzogl. Amtsbrevisor.		2 1/8 Mannsh. Acker im Oberbrunnen, einf. Jakob Vogtsberger, andf. Jakob Bühlers Erben
Liegenschafts-Versteigerung.		9.
(2) Dem Georg Jakob Wintermantel von Thringen werden im Wege der Vollstreckung am Montag den 19. November d. J., Vormittags 10 Uhr, im Stubenwirthshaus zu Thringen folgende Liegenschaften öffentlich versteigert, und es erfolgt der endgültige Zuschlag um das sich ergebende höchste Gebot, auch wenn solches unter dem Schätzungspreis bleiben wird:		1/4 Mannsh. Acker in Stegen, einf. Johann Karle, andf. Martin Riß
		10.
		2 1/2 Mannsh. Acker im Mühlethal, einf. Martin Heklinger, andf. Jakob Riß
		11.
		2 Mannsh. Acker in Kirchhofen, einf. Kristoph Wintermantel, andf. ein Gäßle
		12.
		2 Mannsh. Acker in Schachen, einf. Stabhalter Wörne, andf. der Weg
		13.
		1 Jauchert Matten im Ried, einf. Waisenrichter Brucker, andf. Martin Schmiedlin
		14.
		3 Mannsh. Reben in der Herrenhalten, einf. Johann Bühle, andf. Georg Meier
		15.
		1 1/2 Mannsh. Grasgarten in den Riedgärten, einf. Heimbürger Kühnle, andf. Michael Wörne
		16.
		3 Mannsh. Acker auf dem Westensfeld, einf. Jakob Hugel, andf. Georg Karle



17.

2 Mannsh. Matten auf dem großen  
 Breuel, eins. Wilhelm Diringer, ands.  
 Jakob Kugele " " " " " " " " " " " " = 375 fl.

Die Versteigerungsbedingungen werden am  
 Steigerungstage bekannt gemacht werden.  
 Breisach den 18. October 1838.

Großh. Amtsrevisorat.

**Fässer-Versteigerung.**

(1) Die in dem herrschaftlichen Keller dahier  
 befindlichen Lagerfässer, 21 Stück stark in Eisen  
 gebunden, wovon

- 1 Stück 150 Ohm,
- 9 " 70 bis 80 Ohm,
- 4 " 60 " 70 Ohm,
- 5 " 40 " 55 Ohm,
- 4 " 18 " 40 Ohm

neues badisches Maas halten, werden sammt  
 Fäßlagern am

Montag den 12. November d. J.,  
 Vormittags 9 Uhr, im Kellerei-Gebäude öffentlich  
 versteigert, und wenn annehmbare Gebote ge-  
 schehen, der Zuschlag ohne Ratificationsvorbehalt  
 erteilt. Liebhaber, welche zu dieser Versteigerung  
 eingeladen werden, können diese Fässer jeden Tag  
 besichtigen.

Ettenheim den 27. October 1838.

Großherzogl. Domänenverwaltung.

**Holz-Versteigerung.**

(3) Aus Domänenwäldungen des Forstbezirks  
 Wolfshoden werden durch den Bezirksförster Was-  
 mer folgende Holzsortimente öffentlicher Versteige-  
 rung ausgesetzt:

Dienstag den 6. November d. J.,  
 früh 9 Uhr;

a) Schutzrevier St. Blasien.

- 10 buchene Nußholzklöge zu Hammerstielen  
 und Schneller tauglich,
- 515 tannene Säglöge.

b) Schutzrevier Muchenland:

- 21 buchene Nußholzklöge, zu Hammerstielen  
 und Schneller geeignet,
- 1095 tannene Säglöge.

Mittwoch den 7. November d. J.,  
 früh 9 Uhr,

- 73 Klaster buchenes Scheitholz,

Zuschlag

- 328 " tannenes "
- 29 1/2 " buchene Prügel,
- 18 1/2 " tannene Prügel, sodann  
 5 Loose unaufbereitetes Reisig.

Die Zusammenkunft ist um obgedachte Stunde  
 jedesmal im Gasthaus zu St. Blasien, wo sich  
 die Steigerer einfinden wollen.

St. Blasien den 19. October 1838.

Großherzogl. Forstamt.

**Bauarbeit-Versteigerung**

(2) Zur Versteigerung der Bauarbeiten der  
 Kirchhofmauer zu Gersbach und den nöthigen  
 Reparaturen am Schulhause daselbst, angeschlagen  
 zu 1005 fl. 7 Kr. wird anderweite Tagfahrt auf  
 Freitag den 9. November d. J.,  
 früh 9 Uhr, in loco Gersbach angeordnet.

Plan und Kostenüberschlag können täglich auf  
 dießseitiger Amtskanzlei, sowie am Tage der  
 Steigerung eingesehen werden. Zur Steigerung  
 werden nur tüchtige Bauhandwerker, die sich über  
 Cautionsfähigkeit ausweisen, zugelassen.

Schopfheim den 18. September 1838.

Großherzogl. Bezirksamt.

**Kirchenbau-Versteigerung.**

(3) Der von dem hohen Ministerium des Innern  
 katholische Kirchen-Section angeordnete Bau einer  
 neuen Pfarrkirche zu Rickenbach in dem auf  
 21755 fl. 20 Kr. berechneten Kostenüberschlag soll  
 zu Folge haben Kreisregierungsbefehls an Wenig-  
 nehmenden in Accord gegeben werden.

Zur Abstreichversteigerung wird Tagfahrt auf  
 Montag den 12. November d. J.,

Vormittags 10 Uhr, im Adlerwirthshaus zu Ricken-  
 bach angeordnet, wozu die Bauverständigen Hand-  
 werksmeister mit dem Besohle eingeladen werden, das  
 Gebote nur von solchen Steigerungskünstigen an-  
 genommen werden, die sich schon vor Beginn  
 der Steigerung über hinreichende Befähigung zur  
 Kautionsleistung und Kenntniß im Baufache durch  
 legale Zeugnisse genügend ausweisen können.

Ris, Ueberschlag und Accordbedingungen werden  
 bei der Steigerung zu Jedermanns Einsicht vor-  
 gelegt, können aber vorher schon täglich in den  
 gewöhnlichen Kanzleistunden auf dem Vorzimmer  
 der Amtskanzlei eingesehen werden.

Säckingen den 12. October 1838.

Großherzogl. Bezirksamt.

Hierzu eine Beilage.